Gemeinde Neritz
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 04.06.2009
im Gemeindesaal,
Bergstraße 41

Beginn:	19.36 Uhr
Ende:	21.15 Uhr
Unterbrechung	von -- Uhr
	bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 8.

_____
Maltzahn
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Dabelstein
2. GV'in Kneesch
3. GV'in Lienau
4. GV Gadow
5. GV Lienau-Jöhnk
6. GV Dziggel
7. GV Stebner

b) nicht stimmberechtigt:

VA Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlten:

1. GV Schulz
2. GV Johannsen

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 25.05.2009 auf Donnerstag, den 04.06.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 7 - beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird durch einstimmigen Beschluss um den TOP 8 b) „Kanalkataster; hier: Auftragsvergabe“ erweitert. Der bisherige TOP 8) erhält die neue Bezeichnung TOP 8 a).

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 19.02.2009
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
5. Haushaltsüberschreitungen
6. Europawahl
7. Straßenbeleuchtung
8. a) Straßenunterhaltung;
   hier: Auftragsvergabe
   b) Kanalkataster;
   hier: Auftragsvergabe
9. Kindergarten Elmenhorst
10. Dorfgemeinschaftshaus
    a) Sachstand
    b) Weitere Planungen
    c) Auftragsvergaben
11. Feuerwehrgerätehaus
    a) Sachstand
    b) Weitere Planungen
    c) Auftragsvergaben
12. Einwohnerfragestunde

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu keinem Punkt der Tagesordnung ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Sitzung der Gemeindevertretung Neritz
vom 04.06.2009

Punkt 1., betr.: Protokoll der Sitzung vom 19.02.2009

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 19.02.2009 werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 2., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dabelstein spricht folgende Angelegenheiten an:

1. Die mehrfach kritisierten Mistverladeaktionen der Gestüte finden nunmehr auf den Grundstücken statt.

2. Einige Anlieger haben ihre Hecken zurückgeschnitten. Ein Anlieger wird nunmehr eine formelle Aufforderung durch das Ordnungsamt erhalten.

3. Für den oberen Eingang des Gemeinschaftshauses wurde die offizielle Hausnummer „Bergstraße 41“ festgesetzt. Ob der in diesem Zusammenhang (und auch auf der Einladung) verwendete Begriff „Gemeindesaal“ die offizielle Bezeichnung werden soll, wäre noch zu besprechen.

4. Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung (nördlich Alte Landstraße, westlich der Norderbeste) wurde veröffentlicht. Die zu beteiligenden Behörden haben bis zum 22.06.2009 Gelegenheit, sich zu äußern.

5. Die Untersuchung des Brunnens im B-Plan am 09.03.2009 zeigte keine Mängel auf.

6. Anfang April wurde ein defekter Kompressor im Klärwerk ausgetauscht. Dafür sind Kosten von rd. 2.700,00 € entstanden.

7. Bis zum 31.12.2015 müssen auch Privatleute die Dichtigkeit ihrer Hausanschlüsse nachweisen. Das Amt wird hierüber informieren und evtl. eine Gemeinschaftsaktion begleiten.

8. In der Zeit vom 07.09. bis 16.10.2009 soll die Decke der B 75 zwischen Elmenhorst und der A 21 erneuert werden. Es ist vorgesehen, für einen Teilabschnitt die Umleitung durch Neritz zu führen. Einzelheiten müssen noch abgestimmt werden.

9. Der Kreis Stormarn hat die Weißflächenkartierung für die Nutzung der Windenergie vorgelegt. Erwartungsgemäß sind in Neritz keine Eignungsflächen vorhanden.

10. Zusammen mit Gemeindevertreterin Lienau hat der Bürgermeister an einer Informationsveranstaltung über den Ausbau ländlicher Wege teilgenommen. Das künftige Anforderungsprofil an Wirtschaftswege ist so hoch, dass sich die Vorstellungen der Planer kaum umsetzen lassen werden. Eine Förderung nach dem Konjunkturpaket II wäre möglich, wäre aber nicht nur an den technischen Anforderungen sondern auch an den kurzen Fristen gescheitert.

---

noch zu Punkt 2)

11. In vielen Gemeinden wird das Thema „Hundekot“ diskutiert. Ob die Ausgabe von Plastikbeuteln ein richtiger Weg ist, sollte auf der nächsten Sitzung besprochen werden.

12. Für das Konjunkturpaket II gilt eine Bagatellgrenze von 50.000,00 €. Die für das Feuerwehrgerätehaus angedachten 30.000,00 € wurden wegen Aussichtslosigkeit nicht angemeldet. Auch bei diesem staatlichen Programm sind im übrigen viele bürokratische Hürden zu überwinden.

13. Wer Interesse an Informationen zur Fehmarnbelt-Querung hat, kann am 17.07.2009 an einer Informationsveranstaltung in Lübeck teilnehmen.

14. Zum Thema Jugendhilfe und Schule findet am 18.06.2009 in Bargteheide eine Fachtagung statt. Weitere Informationen gibt es beim Bürgermeister.

Punkt 3., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Frau Lienau fragt an, ob es in der Angelegenheit Friedrichs bereits etwas Neues gibt. Bürgermeister Dabelstein verneint dieses.

Punkt 4., betr.: Berichte der Ausschussvorsitzenden

Herr Stebner teilt mit, dass die Beratungsgegenstände des Bauausschusses Gegenstand der heutigen Tagesordnung sind.

Herr Schulz als Vorsitzender des Wegeausschusses ist nicht anwesend. Herr Dabelstein verweist aber auf das vorliegende Protokoll und die vorgesehene Abhandlung unter Tagesordnungspunkt 8).

Frau Lienau teilt mit, dass die Theaterfahrt nach Nahe ein großer Erfolg war und das diesjährige Vogelschießen am 04.07. stattfindet.

Herr Gadow meldet für den Finanzausschuss Fehlanzeige.

Punkt 5., betr.: Haushaltsüberschreitungen

Hierzu liegt eine Liste der bisher aufgelaufenen Haushaltsüberschreitungen vor. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

In diesem Zusammenhang weist Herr Dabelstein darauf hin, dass nach allen vorliegenden Informationen mit erheblichen Einnahmerückgängen zu rechnen ist. In dem demnächst aufzustellenden Nachtragshaushaltsplan ist dies zu berücksichtigen.

Sitzung der Gemeindevertretung Neritz
vom 04.06.2009

Punkt 6., betr.: Europawahl

Die Besetzung des Wahlvorstandes ist geregelt. Auf den Wahlbenachrichtigungskarten ist das Feuerwehrgerätehaus als Wahllokal angegeben. Dieses ist zur Zeit jedoch nicht zu benutzen. Der Wahlvorstand wird dafür Sorge tragen, dass die Wähler den Weg in die neuen Räumlichkeiten finden.

Punkt 7., betr.: Straßenbeleuchtung

E-ON Hanse hat für die 42 Straßenlampen in Neritz das Einsparpotential untersucht. Eine vorgeschlagene Investition von rd. 12.000,00 € könnte sich nach 11 Jahren amortisieren. In der Gemeindevertretung besteht Einvernehmen, dass zunächst der Bau des Gemeinschaftshauses abgeschlossen werden soll. Nach einem "Kassensturz“ könnte dann entschieden werden, ob das Thema Straßenbeleuchtung angegangen werden soll. Das Amt möge im Vorwege prüfen, ob Förderungsmöglichkeiten bestehen.

Punkt 8 a), betr.: Straßenunterhaltung;
hier: Auftragsvergabe

Bürgermeister Dabelstein erläutert den Sachverhalt und verweist auf das Protokoll des Wegeausschusses vom 07.04.2009. Die Gemeindevertretung beschließt:

Die vom Wegeausschuss für erforderlich gehaltenen Maßnahmen sollen im vollen Umfang ausgeführt werden. Der entsprechende Haushaltsansatz wird von 10.000,00 € auf 15.000,00 € aufgestockt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8 b), betr.: Kanalkataster;
hier: Auftragsvergabe

Auch mit diesem Thema hat sich der Wegeausschuss am 07.04.2009 beschäftigt. Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses wird dem Ingenieurbüro Torresin & Partner der Auftrag für die vermessungstechnischen Arbeiten in Höhe von 14.050,57 € erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9., betr.: Kindergarten Elmenhorst

In der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Elmenhorst gab es Probleme, weil 3 Kinder, die bereits in der Vorgruppe waren, nicht in den Kindergarten übernommen werden sollten. Nach massiver Einflussnahme durch die Gemeinde Neritz hat die Gemeinde Elmenhorst

nunmehr beschlossen, dass die Neritzer Kinder gleichgestellt werden. Damit sind die aktuellen Probleme gelöst.
Sitzung der Gemeindevertretung Neritz
vom 04.06.2009
---

noch zu Punkt 9)

Bürgermeister Dabelstein regt aber an, sich dauerhafte Belegungsrechte am Kindergarten Elmenhorst zu sichern. Dies könnte evtl. durch eine Beteiligung an den jetzt dort entstehenden Umbaukosten für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren geschehen.

Die Gemeindevertretung begrüßt einstimmig ein Engagement in diese Richtung.
Herr Dabelstein wird mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Amtsverwaltung nach Möglichkeiten suchen.

Punkt 10., betr.: Dorfgemeinschaftshaus
a) Sachstand
b) Weitere Planungen
c) Auftragsvergaben

zu a) Sachstand

Die Tatsache, dass die Gemeindevertretung heute in den neuen Räumen tagt, ist der erkennbare Sachstand. Darüber hinaus teilt Herr Dabelstein mit, dass nach aktuellem Stand bisher 38.200,00 € Nebenkosten, 191.700,00 € Baukosten und weitere 3.800,00 € für Versicherungsschäden entstanden sind. Noch fehlen diverse Rechnungen, aber die erbrachten Eigenleistungen geben zu der Hoffnung Anlass, dass der gesetzte Kostenrahmen eingehalten werden kann.

Weiterhin berichtet Bürgermeister Dabelstein, dass für die Gestaltung des Gemeinschaftshauses bereits Spenden von über 2.000,00 € eingegangen sind. Hiervon können schon die bei der METRO bestellten Stühle bezahlt werden.

zu b) Weitere Planungen

Auf der morgigen Arbeitskreissitzung werden die weiteren Schritte besprochen. U. a. ist der Lampentyp auszuwählen. Herr Dabelstein verweist auf die bereits installierten Musterlampen. In der kommenden Woche wird mit den Stadtwerken Oldesloe wegen der Aufnahme der Gasversorgung Kontakt aufgenommen. Zum Vogelschießerfest sollte der Aufgang fertiggestellt sein. Ein weiterer Eckpunkt ist der Volkstrauertag. Die Außenanlagen einschließlich der Neugestaltung des Ehrenmals sollten dann abgeschlossen sein.

zu c) Auftragsvergaben

Konkrete Auftragsvergaben stehen nicht mehr an. Es werden zur Zeit Arbeiten geleistet, für die nur Materialkosten entstehen. Im Hinblick darauf, dass es sich um teilweise ausgeschiedene Gewerke handelt, ist diese Vorgehensweise nicht ganz unproblematisch.
Herr Stebner bittet um einen Beschluss, der auch im Ausschuss und im Arbeitskreis getroffene Entscheidungen „absegnet“.

---

noch zu Punkt 10)

Die Gemeindevertretung beschließt:

Für die noch durchzuführenden Eigenleistungen wird das Material zur Verfügung gestellt. Die in der Bauzeit getroffenen Entscheidungen zum Verfahren und in Gestaltungsfragen werden gebilligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11., betr.: Feuerwehrgerätehaus
a) Sachstand
b) Weitere Planungen
c) Auftragsvergaben

zu a) Sachstand

Der Haftpflichtversicherer der bauausführenden Firma hat seine Zahlungspflicht immer noch nicht anerkannt. Evtl. bedarf es weiterer (juristischer) Schritte.

zu b) Weitere Planungen

Die im Inneren noch zu erledigenden Arbeiten sollen bei einer Begehung nach Sitzungsschluss im Detail abgesprochen werden. Kosten werden möglicherweise noch für Fliesenlegerarbeiten entstehen. Bürgermeister Dabelstein befürchtet, dass die bisher tätigen Rentner sich überfordert fühlen könnten. Eine der wesentlichen zu klärenden Fragen ist die Außengestaltung des Feuerwehrgerätehauses. Der Architekt schlägt ein Wärmeverbundsystem mit verklinkerten Säulen zur optischen Auflockerung vor. Dieses Gestaltungskonzept findet nicht unbedingt Zustimmung. Es besteht aber Einvernehmen, dass baldiger Entscheidungsbedarf besteht.

zu c) Auftragsvergaben

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung nimmt von dem Sachstand Kenntnis und billigt die in der Bauphase bisher getroffenen Entscheidungen. Für die Durchführung der restlichen Fliesenlegerarbeiten werden die erforderlichen Mittel bereitgestellt.

Der Bauausschuss wird beauftragt und ermächtigt, in Zusammenarbeit mit dem Architekten und dem Feuerwehrvorstand über die Fassadengestaltung des Feuerwehrgerätehauses zu entscheiden. Des Weiteren wird der Bauausschuss ermächtigt, nach Klärung der gestalterischen Fragen und einer Ausschreibung durch den Architekten den Auftrag für die erforderlichen Arbeiten an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Neritz
vom 04.06.2009

Punkt 12., betr.: Einwohnerfragestunde

Es kommt zu einer kleinen Aussprache über die Umleitungsstrecke durch Neritz. U. a. wird angeregt, eine Geschwindigkeitsmessanlage aufzustellen. Der bauliche Zustand der Bestebrücke sollte beobachtet werden. Bürgermeister Dabelstein wird die Interessen der Gemeinde Neritz gegenüber der Straßenmeisterei vertreten.

Ein Vater bedankt sich ausdrücklich für die Bemühungen der Gemeinde Neritz, Kinder im Elmenhorster Kindergarten unterbringen zu können.

Es wird darauf hingewiesen, dass Fahrradfahrer oftmals den Weg nach Bad Oldesloe nicht finden. Es wird die Aufstellung eines zusätzlichen Hinweisschildes angeregt.

Bürgermeister	Protokollführer